

Manon Sander

Kleckern, Klecksen, Kleben

Kunst und künstlerische Aktivitäten in der Kindergruppe



BURCKHARDTHAUS-**LAETARE**

Inhalt

Inhalt

Vorwort	6
1. Phase: Freies Arbeiten	9
Ideen für die Freie Arbeit	13
Das habe ich draußen gefunden	14
Das rollt und rollt	16
Meine Lieblingsfarbe	18
Alle Vögel fliegen hoch!	20
Mein Traumhaus	22
Eine Maschine	24
Mein Fantasietier	26
Schachteln, Gläser, Schalen, Flaschen verschönern	28
Bilder entstehen lassen	30
2. Phase: Bestimmte Techniken	37
Ideen für die Umsetzung bestimmter Techniken	41
Schnipselvogel	42
Unterwasserwelt (Wachsmalstifte)	44
Feuer und Wasser (Ölkreide)	46
Zwei lange Beine und Arme (Hexentreppe)	48
Schraffuren	50
Und dann?	52
Pappmaschee und Salzteig	54
Mein Gesicht	58
Windlichter mit Murmeltechnik	60
Auf die Wette lospusten	62
Drucken und Stempeln	64
Rate mal, was das ist! (Zahnbürstenspritztechnik)	66
Der Baum	68
Mathematik in der Kunst - Spiegeln und Symmetrie	70
Schwimmende Farben	72
Mischfarben	74
Klappschnitte	76
Fensterbilder mit Tropfbatik	78

3. Phase: Wie die großen Künstler	81
Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser	85
Namen suchen	87
Spiralen finden	88
Hüte tragen	92
Ein Bild wächst wie eine Pflanze	94
Hundertwasserstempel	96
Fensterrecht	98
Fantasiereise „Mein Zimmer“	100
Ein Zimmer im Karton	102
Franz Marc	104
Fantasiereise Regenbogen	106
Die bunten Pferde	108
Mein Kuschtier	110
Kämpfende Formen	112
Puzzle	114
Plastisches Gestalten	116
Reisen	120
Komplementärfarben	122
Wirkung von Farben	124

Inhalt

Piet Mondrian	126
Kritzeleien	128
Namen abkürzen	130
Ein Baum	131
Points	134
Blätter (Schablonen aus Pappe)	136
Geometrische Formen	138
Linien begrenzen	140
Am Computer	142
Fantasiereise Bewegung	143

4. Phase: Bestimmte Aufgaben 145

Ideen für die Arbeiten	147
Blumen	148
Neues aus Kerzenresten	150
Einrahmung	152
Schillernde Figuren	154
Mein ganz persönliches Lesezeichen	156
Eine Kette für dich und mich	158
Das wachsende Ei	160
Filzen	162
Der krabbelnde Käfer	164
Drahtige Typen	166
Kleine Wichtel	168
Freundlicher Halter	170

1. Freies Arbeiten



Der Beginn der Freien Arbeit

Für die Freie Arbeit benötigen die Kinder ein vielfältiges Angebot. Es sollten handwerkliche und kreative Tätigkeiten integriert werden. Die Kinder brauchen viele Materialien und Werkzeuge, um kreativ arbeiten zu können. Es reicht jedoch nicht aus, den Kindern einfach etwas zur Verfügung zu stellen. Sie brauchen noch Ideen und wir sollten sie bei der Arbeit anleiten. Die Freie Arbeit wird nach einiger Zeit zu einem Selbstläufer, bei dem die Kinder eigene Ideen und Materialien mit einbringen.

Materialien

Eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit sind die richtigen Materialien. Die Kinder brauchen eine ganze Fülle davon, damit sie sich aussuchen können, was sie gestalten. Sie dürfen dabei Ideen verwerfen und wieder von vorne beginnen. Bastelbedarf können Sie selbstverständlich kaufen, jedoch kostet das eine Menge Geld und die Kinder sollten mit den Materialien sparsam und vorsichtig umgehen. Im Haushalt fallen viele Materialien an, die Sie verwenden können, wie zum Beispiel Joghurtbecher, Karton, Papprollen, Schächtelchen und so weiter. Sammeln Sie die Materialien. Fragen Sie in Druckereien oder Papierfabriken. Sie werden erstaunt darüber sein, wie viele Papierlieferanten bereit sind zu helfen.

Sammeln und Lagern der Materialien

Ordnen Sie Ihre Materialsammlung regelmäßig – gemeinsam mit den Kindern. Nur mit einer guten Übersicht kann man gut arbeiten. Nutzen Sie stabile Pappkartons zur Aufbewahrung und kleben Sie auf die Vorderseite ein Beispiel dessen, was sich in dem Karton befindet, also zum Beispiel eine CD oder ein Stück Eierkarton. So kann jeder ganz schnell und einfach erkennen, was darin ist. Achten Sie darauf, dass beispielsweise gesammelte Dosen, keine scharfen Kanten aufweisen. Selbstverständlich müssen die Materialien sauber sein. Sollten Sie etwas bestimmtes Sammeln, hängen Sie ein Bild da-



von an die Wand, damit auch die Kinder, die noch nicht lesen können, mit-helfen.

Organisation

Bei manchen Kindern oder Erwachsenen bricht vielleicht eine wahre Sammelwut aus und sie erhalten dadurch zahlreiche Dinge, die sich gar nicht für den Gebrauch eignen. Entsorgen Sie regelmäßig das, was Sie nicht brauchen. Halten Sie sich wirklich strikt daran, denn nur wenn Sie immer wieder Platz schaffen, können die Kinder gut arbeiten.

Allgemein und privat

Schaffen Sie verschiedene Bereiche für die Kinder. Einer davon ist der Bereich für Materialien, aus dem sich die Kinder bedienen können. Die Materialien, die hier aufbewahrt werden, sind für jeden nutzbar. Zum Arbeiten sollte ein anderer Bereich zur Verfügung stehen. Hier stehen die Arbeitsgeräte für die Kinder griffbereit und in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Gleichzeitig braucht jedes Kind einen privaten Bereich. Dort kann es seine gesammelten Schätze und angefangenen Arbeiten aufbewahren. Helfen Sie den Kindern, den privaten Bereich so zu gestalten, dass immer genug Platz zur Verfügung steht.

Einbindung der Eltern

Es kann Ihnen passieren, dass nicht alle Eltern gleich restlos begeistert sind, dass Sie mit den Kindern mit ausrangierten Materialien arbeiten wollen. Vielleicht fällt auch der Begriff „Müll“. Sie können hier vorgreifen und den Eltern schon im Vorfeld zeigen, was Sie mit den Kindern machen. Besser als Zeigen ist es noch, die Eltern eigene Erfahrungen sammeln zu lassen. Bitten Sie die Eltern in Ihre Einrichtung und geben Sie Ihnen die Möglichkeit, selbst einmal etwas auszuprobieren und mitzumachen. So können Sie eine viel breitere Zustimmung bekommen.

1. Freies Arbeiten

Altersempfehlungen

Kinder können ab eineinhalb bis zwei Jahren etwas selbst herstellen. Es ist dabei völlig egal, wie das Ergebnis aussieht. Viel wichtiger ist der Prozess des Entstehens. Die Kinder sollen den Umgang mit Materialien lernen. Sie sollen erfahren, dass sie sich ausprobieren und Dinge von vielen Seiten betrachten können. Je jünger die Kinder sind, desto leichter fällt es ihnen, sich darauf einzulassen.

Hilfestellungen

Hilfe brauchen Kinder immer mal wieder – aber gehen Sie behutsam vor. Nehmen Sie dem Kind nichts aus der Hand, nehmen Sie ihm nicht die Arbeit ab.

Zeigen Sie dem Kind, wie etwas geht, wie eine gewisse Technik umgesetzt wird. Finden Sie gemeinsam eine Lösung. Sie sollten dem Kind nie sagen, dass es etwas falsch macht, oder dass man es besser machen könnte. Wählen Sie Formulierungen wie: „Wenn du das so baust, dann fällt es nicht so schnell auseinander.“

Mädchen und Jungen

Mädchen und Jungen bauen und konstruieren unterschiedliche Dinge. Sie gehen sicherlich anders an die Aufgaben heran. Das macht aber nichts. Sie können die weit gefassten Aufgaben trotzdem sowohl den Mädchen als auch den Jungen stellen.

Verfolgen Sie allerdings eine gewisse Absicht, wie zum Beispiel, mit selbst gebauten Fahrzeugen ein Autorennen zu veranstalten, dann müssen Sie das vorab angeben. Sonst kann es passieren, dass einige Autos zwar wunderschön aussehen, aber leider nicht schnell fahren können.

Ideen für die Freie Arbeit



Ideen für die Freie Arbeit müssen besonders weit gefasst sein. Die Kinder sollen kein bestimmtes Ergebnis liefern, sondern sie sollen die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen zu entwickeln.

Trotzdem stellen Kinder oft die Frage, was sie denn machen könnten. Wenn die Antwort aus einer eher weit gefassten Aufgabenstellung besteht, bleibt eine Menge Platz für eigene Ideen und eine kreative Umsetzung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Beispiele und Ideen für die Freie Arbeit.

1. Freies Arbeiten

Das habe ich draußen gefunden

Je nach Jahreszeit können die Kinder draußen Schätze sammeln. Das können Grashalme sein, Kastanien, Steine, Baumrinde und viele weitere Dinge, die im Garten, im Wald und auf der Wiese zu finden sind. Natürlich können sie dabei Urlaubsmitbringsel einarbeiten, wie Muscheln oder Tannenzapfen.

Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten der Präsentation. So könnten die Kinder die Fundstücke zum Beispiel in einer Schale anordnen oder in einem Schuhkarton, oder sie arrangieren sie auf einem Holzbrett.

Ein mit Blumensteckmasse gefüllter Schuhkartondeckel eignet sich besonders gut, um die Objekte darin mit Draht zu befestigen.

Die Arbeit mit Klebstoffen ist in diesem Fall nicht ratsam. Die Kinder müssten hier Klebstoffe verwenden, die starke Lösungsmittel enthalten oder eine Heißklebepistole. Beides ist für Kinderhände nicht geeignet.

Tipp:

Mit etwas älteren Kindern können Sie kleine Gedichte zu den Kunstwerken erfinden. So bekommen die Arbeiten noch eine ganz andere Würdigung.



Material:

z.B. Grashalme, Blätter,
Steine, Zweige,
Kastanien, Nüsse, Früchte,
Baumrinde,
Tannenzapfen,
eventuell Schuhkarton,
Blumensteckmasse,
Draht

1. Freies Arbeiten

Meine Lieblingsfarbe

Jedes Kind hat eine Lieblingsfarbe und es kann viele Dinge in dieser Farbe entdecken – vielleicht die rosa Verpackung vom Heringssalat oder eine Bonbonverpackung mit einem ganz bestimmten Blautönen und noch vieles anderes. Die Kinder gestalten nun ein Bild, auf dem sie nur Dinge in ihrer Lieblingsfarbe anbringen.

- Viele einfarbige Dinge auf einem Papier- oder Pappbogen oder in einem Rahmen, zum Beispiel in einem Schuhkarton anordnen.
- Alle Sachen gut festkleben.
- Eventuell die Bilder noch mit Wasserfarben bemalen. So kommen die Farben besonders gut zur Geltung.

Sie können dann mehrere verschiedene Bilder nebeneinander hängen und so eine Ausstellung organisieren.

Mithilfe der unterschiedlichen Bilder können Sie dann mit jüngeren Kindern gut die Farben einüben.



Material:

Bonbonpapiere,
Verpackungen,
Pappe, Papier
oder ein Schuhkarton,
Wasserfarben,
Kleber,
Schere



1. Freies Arbeiten

Alle Vögel fliegen hoch!

Nicht nur alle Vögel, auch ganz andere Dinge können fliegen. Natürlich geht das nicht ganz so einfach, aber die Kinder können Objekte schaffen und diese mit Hilfe einiger Fäden unter der Zimmerdecke schweben lassen.

Am haltbarsten ist Drachenschnur, sie ist sehr reißfest.

- Eine lange Röhre (zum Beispiel von einer Küchenrolle) oder einen anderen geeigneten Gegenstand als Körper verwenden.
- Daran allerlei Flügel, Drachenköpfe, Beine, Arme, Antennen oder Solarfelder aus Draht, Karton, Joghurtbechern oder Apfelsinennetzen befestigen.
- Das Flugobjekt nach Belieben bemalen.
- Durch den Körper eine Drachenschnur hindurchführen.
- Die freien Enden verknoten und so eine Schlaufe bilden.
- An der Schnur zum Trocknen aufhängen.
- Das fertige Objekt später an einem Zweig oder einem Nagel befestigen.



Material:

Draht, Karton,
Joghurtbecher,
Apfelsinennetze,
Klorollen,
leere Schachteln,
Kleber, Schere,
Wasserfarben
oder andere Farben



1. Freies Arbeiten

Mein Traumhaus

Träumen kann jeder und Träume hat jeder. Die Kinder können ihr Traumhaus bauen.

- ✿ Aus mehreren Kartons ein Haus zusammenbauen.
- ✿ In die Kartons Fenster und Türen hineinschneiden.
- ✿ Für die Dekoration der Wände Bonbonpapiere mit einem kleinen Gummiband zu Gardinen zusammenbinden.
- ✿ Aus Streichholzschachteln und Joghurtbechern Schränke und Ablagen anfertigen.
- ✿ Aus kleinen Plastikteilen Lampen basteln.

Geben Sie immer nur einem Kind ein scharfes Messer, so können Sie dieses Kind genau dabei beobachten, wie es schneidet. Außerdem lernen die Kinder dabei gleich, sich ein Werkzeug zu teilen und es dann weiterzugeben, wenn es der Nächste benötigt.



Material:

Kartons in mehreren Größen,
Streichholzschachteln,
kleine Plastikteile,
Schere,
Kleber,
Farbe,
Stoffreste

